

# Qualitätsbericht der Hochschule Furtwangen (HFU) zur internen Studiengangakkreditierung

## Rahmendaten

<b>Studiengangname</b>	<b>Medical Devices &amp; Healthcare Management</b>	
<b>Studienort(e)</b>	Tuttlingen	
<b>Abschlussgrad / -bezeichnung</b>	Master of Business Administration (MBA)	
<b>Studientyp</b>	weiterbildend	
<b>Studienform</b>	Teilzeitstudium	
<b>Regelstudienzeit</b>	vier Semester	
<b>ECTS-Punkte</b>	90	
<b>Akkreditierungstyp und Fristen der Akkreditierung</b>	<b>Akkreditierungstyp</b>	erste Reakkreditierung
	<b>Fristen der Akkreditierung</b>	
	Beginndatum:	28.09.2023
	Enddatum:	27.09.2031
<b>Akkreditierungsstatus</b>	<b>Akkreditierung ohne Auflagen</b>	
<b>Informationen zur Gruppe der Gutachterinnen und Gutachter (Peer Group)</b>	<p><b>Wissenschaftlicher Fachvertreter einer anderen Hochschule:</b> Prof. Dr. Uwe Demmler, Prodekan der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Studiengangsleiter Master Betriebswirtschaft, Hochschule Coburg</p> <p><b>HFU-interner, aber fakultätsexterner Fachvertreter:</b> Prof. Dr. rer. pol. Michael Gehrler, Prodekan und Studiendekan Marketing und Vertrieb, Hochschule Furtwangen</p> <p><b>Vertreter der beruflichen Praxis:</b> Dr. Theophil Rieger, Geschäftsführer QMS Lifescience</p> <p><b>Studierender einer anderen Hochschule:</b> Julia Kolodziej, Studentin an der Universität Mannheim</p>	

## Details zum Studiengang und dessen Bewertung

### Kurzprofil des Studiengangs

Medical technology and the entire field of health care are rapidly growing sectors with significant market growth around the world. For Germany with its ageing population this trend is particularly relevant. Recurrent improvements in quality standards mean constantly evolving requirements for those working in this field. To help meet these requirements, the International Business School Tuttlingen (IBST) has developed the MBA programme Medical Devices and Health Care Management.

The programme adheres to international MBA standards and provides students with a thorough understanding of international management as well as international markets. Graduates will be enabled to understand and use innovative business and economic parameters and will gain a variety of skills and tools needed for global entrepreneurial business.

#### **Embedding the degree programme in the university:**

The degree programme is offered at the university location in Tuttlingen. Due to the presence of numerous world market leaders in the field of medical devices, Tuttlingen is considered one of the most important clusters in medical technology worldwide. By addressing the needs of these companies in the programme profile, the master's degree ideally complements HFU's portfolio of degree programmes. There is no similar degree programme at HFU.

#### **Relationship of the degree programme to the university's mission statement:**

#### **Practical relevance through co-operation with industry**

An important task of the university and anchored in the HFU mission statement is the link with companies in the region. The content of the degree programme directly addresses the needs of medical technology companies in the region. The location of the degree programme in Tuttlingen ensures close links with local medical technology companies. Company visits and practical presentations further underpin this co-operation with industry.

#### **Internationality**

The entire degree programme is offered in English and is therefore also open to international students without sufficient knowledge of German. In view of the shortage of skilled labour, this is also highly relevant in the medical technology sector.

#### **Continuing education and lifelong learning:**

Thanks to its design as a part-time master's programme, the course enables students to gain an additional qualification without having to interrupt their own career.

	<p><b>Social responsibility:</b></p> <p>Products and services for medical care are becoming increasingly important in an ageing society. The degree programme trains students who work in these areas and want to develop their relevant skills. Thus the programme directly addresses the social dimension of the idea of sustainable development.</p> <p><b>Qualification goals and specialised focus:</b></p> <p>This programme is among the first and few of its kind in Europe, as it combines business administration and international management skills with a strong focus on specific medical technology and health care management content. The programme has been developed in cooperation with some of the world's leading medical technology companies as well as important institutions in the field of health care to especially address the needs of the sector. The two-year part-time programme combines modules dedicated to business theory with case study modules.</p> <p><b>Special features:</b></p> <p>The location of the degree programme in Tuttlingen ensures close links with local medical technology companies. Tuttlingen is considered one of the most important clusters in medical technology worldwide. The embedding of the MBA programme in practice and the driving force of the MBA students, which they bring to their own company, is demonstrated by the fact that the students usually write their thesis in the fourth semester on a specific case or problem that occurred in their company.</p> <p><b>Special teaching methods:</b></p> <p>The lectures in the first three semesters are accompanied by practical work during the semester, e.g. in the form of projects. Lectures take place in 19 two and a half day sessions within three semesters. In the fourth and last semester, the participants write their master's thesis. To enable self-study and preparation for attendance sessions, study materials are provided to students upfront via an online learning platform.</p> <p><b>Target groups:</b></p> <p>The MBA programme Medical Devices and Health Care Management offers working professionals the opportunity to earn a master's degree without the need to interrupt their career.</p>
<p><b>Zusammenfassende Bewertung der Gutachterinnen und Gutachter</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Studienprogramm hinterlässt insgesamt einen sehr positiven Gesamteindruck in Bezug auf die Studienqualität. Die Quintessenz der Begutachtung zeigt, dass das Programm in zentralen Bereichen überzeugt und eine hochwertige akademische Ausbildung bietet. Insbesondere die formulierten Qualifikationsziele, die stringente Umsetzung des Lehrkonzepts und die Aktualität der Inhalte tragen zur hohen Qualität bei. Die praxisorientierte Vermittlung und die Verknüpfung mit den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen sind weitere Pluspunkte, die das Programm auszeichnen.</li> </ul>

- Stärken des Studienprogramms liegen in der präzisen Definition und Umsetzung der Lernziele, dem gut strukturierten Studienaufbau und der fachlichen sowie inhaltlichen Aktualität der Lehrinhalte. Zudem schafft die didaktische Einbettung in moderne Lehrmethoden eine ansprechende und motivierende Lernumgebung, die Studierenden erlaubt, sowohl theoretische als auch praktische Kompetenzen zu entwickeln.
- Schwächen sind in spezifischen Bereichen wie der Vertiefung interdisziplinärer Inhalte oder der Flexibilität im Curriculum zu identifizieren, wo zusätzliche Optionen zur individuellen Spezialisierung wünschenswert wären. Solche Aspekte könnten in der zukünftigen Ausrichtung optimiert werden, um die Attraktivität und Anpassungsfähigkeit des Studienprogramms weiter zu steigern.
- Bei der Reakkreditierung ist positiv zu vermerken, dass das Programm sich im Akkreditierungszeitraum kontinuierlich weiterentwickelt hat. Empfehlungen aus der vorherigen Akkreditierung wurden aufgenommen und gezielt umgesetzt, was die Anpassungsfähigkeit und das Streben nach kontinuierlicher Verbesserung unterstreicht. Beispielsweise sind Anpassungen des Curriculums erfolgt, um den Bedarf an neuen Kompetenzen im Berufsfeld besser abzubilden. Diese Reaktionen zeigen, dass die Studiengangsleitung auf Feedback eingeht und die Qualität ihres Bildungsangebots proaktiv steigert.
- Beispiele für gute Praxis innerhalb der Hochschule lassen sich unter anderem in der interdisziplinären Zusammenarbeit im Studienaufbau (Medizintechnik und Managementaspekte) erkennen. Initiativen wie spezielle Workshops zur Förderung von Soft Skills tragen zur Verbesserung der Lernerfahrung bei. Auch die Einbindung von Praxisprojekten und Kooperationen mit der Industrie und anderen externen Partnern kann als hervorragendes Beispiel für die Vernetzung von Theorie und Praxis hervorgehoben werden.
- Zusammengefasst zeigt die Begutachtung, dass das Studienprogramm auf einem hohen Qualitätsniveau operiert und durch kontinuierliche Weiterentwicklung sowie die Implementierung von Empfehlungen gestärkt wurde. Die klare Orientierung an den aktuellen Anforderungen des Berufsmarktes und die Bereitschaft zur innovativen Anpassung sind zentrale Erfolgsfaktoren, die die Attraktivität und Relevanz des Studiengangs sichern.

**Informationen zu den  
ausgesprochenen  
Auflagen**

Vonseiten der Peer Group gab es keine Auflagen.

## Details zur hochschulinternen Akkreditierung

<p><b>Beschreibung des Prozesses zur Siegelvergabe mit Angaben zum Turnus der hochschulinternen Akkreditierung von Studiengängen</b></p>	<p>Die Akkreditierung sowie die Reakkreditierung von Studiengängen an der Hochschule Furtwangen erfolgt durch einen Senatsbeschluss auf Grundlage eines Gutachtens. Das Gutachten wird im Rahmen eines Peer-Review-Verfahrens erstellt. Mitglied der Gutachterinnen und Gutachter – der sogenannten Peer Group – sind eine Hochschullehrerin oder ein Hochschullehrer der HFU, die oder der aber nicht der Fakultät des zu begutachtenden Studiengangs angehört, eine fachlich nahestehende Hochschullehrerin oder ein fachlich nahestehender Hochschullehrer einer anderen Hochschule, eine Vertreterin oder ein Vertreter der beruflichen Praxis und einer oder einem externen Studierenden.</p> <p>Die Peer Group bestimmt eine Sprecherin oder einen Sprecher. Diese Person ist für die finale Formulierung und die Freigabe des Gutachtens verantwortlich. Die Peer Group erstellt ein gemeinsames Gutachten zu den fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Abschnitt 3 der Studienakkreditierungsverordnung (StAkkrVO) des Landes Baden-Württemberg. Die Fakultät nimmt Stellung zu Auflagen und Empfehlungen und begründet ihre Sichtweise. Je nach Inhalt des Gutachtens kann es ebenfalls notwendig sein, die Studien- und Prüfungsordnung (SPO) anzupassen. Diese angepasste Version erhält der Fakultätsprüfungsausschuss (FPA) zur Prüfung. Eine weitere Prüfung wird vom Zentralen Prüfungsausschuss (ZPA) vorgenommen. Der ZPA erstellt eine Beschlussvorlage für den Senat.</p> <p>Der Senat beschließt die SPO einschließlich der darin hinterlegten Qualifikationsziele sowie die von der Peer Group genannten Auflagen, Empfehlungen und die Frist zur Auflagenerfüllung. In diesem Zusammenhang wird auch das Siegel des Akkreditierungsrats, ggf. unter Vorbehalt der Auflagenerfüllung, durch den Senat vergeben.</p> <p>Das Qualitätsmanagement hält die Fristen zur Auflagenerfüllung nach und die Prorektorin oder der Prorektor für Lernen und Vielfalt stellt die Auflagenerfüllung fest. Sie oder er bindet im Bedarfsfall die Peer-Group-Mitglieder zur Validierung der vorgelegten Unterlagen ein. Dies ist immer dann der Fall, wenn die Auflagen einen besonderen fachspezifischen Tiefgang haben.</p>
--	---